

# KASERNE

**Es gibt  
keinen Safe, der  
das Leben  
bewahren kann.  
*Ailton Krenak***

**23  
Oktober**

# Mitten in der Woche

#80: Ongoing, Upcoming  
Austausch/Musik



Mittwoch 04.10. 20.30 Uhr → Rosstal 2  
(Doors 20.00 Uhr)

**Eintritt frei!**



Neben Singers, Songwriters und Bands gibt es in Basel auch eine grosse Dichte an (Sound-)Produzent\*innen. Ob jung und wild oder schon lange dabei; ob für den eigenen Sound, genreübergreifende Produktionen oder den Dancefloor; ob klassisch, elektronisch, experimentell oder alles im Mix: in Basel wird produziert, was das Zeug hält. Wir unterhalten uns mit fünf Basler Produzent\*innen aus verschiedenen stilistischen Bereichen über ihr Schaffen. Sie öffnen ihre Schatzkisten für uns und wir dürfen reinhören, erfragen und erfahren, wie sie arbeiten und (ihren) Sound kreieren.

# Helvetiarockt Music Lab

Beatmaking Workshop  
mit Jasmin Albash



Donnerstag 05.10. 19.00 Uhr → Rosstal 1+2  
Sonntag 08.10. 10.00 Uhr

**260.- / 160.- (mit Reduktion)**



Wolltest du schon immer deine eigenen Beats programmieren und die musikalischen Ideen in deinem Kopf hörbar machen? Dann bist du im *Beatmaking Workshop* von Helvetiarockt genau richtig. An zwei Tagen erhältst du eine Einführung in die Musiksoftware Ableton Live. Du lernst, Beats zu programmieren, MIDI-Instrumente aufzunehmen und Audioaufnahmen zu machen. Gemeinsam mit deinem Coach Jasmin Albash und den anderen Teilnehmenden tauchst du in die Welt der Musik ein. Alle Musikstile sind herzlich willkommen. Der Workshop richtet sich an FLINTA\* (Frauen, Lesben, inter, non-binäre, trans und agender Menschen). Es gibt keine Alterslimite.

# Marta Górnicka

Mothers. A Song for Wartime  
VoyageVoyage

**PL/UK/BE/fr/de**

Freitag 06.10. 18.15 Uhr → Maillon,  
(Abfahrt Bus) Théâtre de Strasbourg

**»Treffpunkt:  
Abendkasse Kaserne«**

**Einheitspreis: 45.-**



Marta Górnicka, eine Ausnahmeerscheinung im europäischen Theater, stellt dem Lärm des Krieges in der Ukraine den mächtigen Sprechgesang eines Chors gegenüber. In *Mothers. A Song for Wartime* stellen sich 21 ukrainische, weissrussische und polnische Mütter vehement den Kräften der Zerstörung entgegen. Die geballte Kraft ihrer Stimmen erinnert nicht nur an einen antiken Chor, sondern auch an die ukrainische Volksliedtradition der Schtschedryv-kas. Unter dem Label *VoyageVoyage* bieten wir Busreisen zu unseren Nachbartheatern in Frankreich an. Theaterticket und Busreise sind im Einheitspreis inkludiert.

# feministischer salon basel

Rassismuskritische Bildung  
Austausch



Dienstag 17.10. 19.30 Uhr → Rosstal 2

**Eintritt frei!**



Vom Kindergarten über die Primar- und Berufsbildung bis zum Hochschulabschluss – überall sind wir mit strukturellem Rassismus konfrontiert. Wie gelingt es, rassismuskritisch zu unterrichten und eine rassismussensible Schule zu gestalten? Mani Owzar und Rahel El-Maawi, Co-Autor\*innen des Buches *No to Racism*, lesen aus ihrem Buch und diskutieren weiterführende Fragen.



# Gabber Modus Operandi, WAT TAKLAEW u.a.

Elektronisch/Noise/Gabber



Freitag 06.10. 22.00 Uhr → Rosstal 1  
(Doors 21.00 Uhr)

**VVK: 17.-/AK: 20.-**

Das indonesische Duo Gabber Modus Operandi kombiniert Gabber, Footwork und Noise mit traditioneller indonesischer Musik wie Jathilan oder Dangdut Koplo. Mit dieser Mischung gelten sie als der heisse Scheiss jenseits der 140 BPM-Grenze und versetzen regelmässig Clubs und Festivals weltweit in einen überbordenden Tanzrausch. Das Rahmenprogramm hat Elin Gonzalez kuratiert und dafür WAT TAKLAEW und Miao Zhao eingeladen. Ihre experimentellen Livesets kommen einmal mit störrigen Tapeloops, einmal mit einer modulierten Bassklarinette daher.



# Anan Fries

## R.I.P. – Resurrect in Peace

Performance/Tanz/Digitale Kunst



Donnerstag 12.10. 20.00 Uhr  
Freitag 13.10. 20.00 Uhr  
Samstag 14.10. 20.00 Uhr

»Publikumsgespräch  
am 12.10.«

→ Reithalle

**Einheitspreis: 45.-**

In *R.I.P. – Resurrect in Peace* zelebriert Anan Fries die Beerdigung für einen ausgestorbenen Vogel. Anfang des 19. Jahrhunderts zählte die Wandertaube mit etwa 3–5 Milliarden Exemplaren zu den häufigsten Vogelarten der Welt. Das letzte Exemplar, Martha, starb 1914. Nun wird Martha mit einem technointensiven Ritual gebührend verabschiedet. Inmitten des «sechsten Artensterbens», in dem 1 Million Arten derzeit vom Aussterben betroffen sind, zelebriert *R.I.P.* die Endlichkeit aller Existenzen und eine mögliche Wiederbelebung: *R.I.P.* ist ein zeremonielles Schuldeingeständnis, eine spekulative Immersion und ein Klageglied in Computergrafik.



# GROUP50:50

## Ecosystem

### Musiktheater

  **FR/DE/LN/KB/SW/de/fr**

Mi	18.10.	20.00 Uhr	»mit Publikumsgespräch am 19.10. und Kinder- betreuung am 22.10.« → Reithalle
Do	19.10.	20.00 Uhr	
Fr	20.10.	20.00 Uhr	
Sa	21.10.	20.00 Uhr	
So	22.10.	16.00 Uhr	

**Wahlpreis:**  
**15.-/25.-/35.-**



Mit ihrem letzten Stück *The Ghosts Are Returning* gelang der GROUP50:50 ein Kunstgriff: Die Uni Genf beschloss im Anschluss an die Premiere die Rückgabe von sieben Skeletten, die ein Schweizer Arzt für die Universität exhumierte und nach Europa holte. Die Geister kamen zurück. Jetzt kehrt auch die GROUP50:50 zurück in die D.R. Kongo und erarbeitet mit Bewohner\*innen des äquatorialen Waldes ein multimediales Musiktheaterstück über den Regenwald – ein komplexes Ökosystem, das allmählich aus den Fugen gerät. Mit Unterstützung der lokalen nomadischen Bevölkerung, den Mbuti, singt die GROUP50:50 Lieder darüber, was wir von unseren Vorfahren geerbt haben und was wir den zukünftigen Generationen hinterlassen werden. Im Dialog mit der traditionellen Musik der Region schafft das Ensemble eine transnationale Zeremonie, einen rituellen Versuch über die Bedeutung des Waldes für die Weltbevölkerung.





# Bixiga 70

Afrobeat / Cumbia



Fr 13.10. 21.30 Uhr → Rosstall 1  
(Doors 20.30 Uhr)

**VVK: 30.- / AK: 35.-**



Bixiga 70 gelten als die derzeit wichtigsten Vertreter\*innen zeitgenössischer afro-brasilianischer Musik. Das zehnköpfige Powerhouse aus dem gleichnamigen Bixiga Viertel in São Paulo vereint die traditionelle Musik der Region mit urbanem Afrobeat, Cumbia und Funk zu einem höchst tanzbaren Sound, der das Publikum auf bislang vier Alben und erfolgreichen Tourneen um die ganze Welt regelmässig in den Bann zieht. Messerscharfe Bläsersätze spielen dabei mit einer tigten Rhythmusektion um die Wette, während perlende Gitarren, arabeske Orgeln oder Trommeln der Candomblé Religion eine wilde Outernational Party feiern.





## Plattfon presents: **Bongo Joe**

Elektronisch / Indie



Samstag 14.10. 21.30 Uhr → Rosstal 1  
(Doors 20.30 Uhr)

**VVK: 20.- / AK: 24.-**


 Die Schweizer Musikszene erwacht endgültig aus dem Post-Corona Schlaf und mit ihr nicht nur die Künstler\*innen, sondern auch diverse grandiose Independent Labels in allen Facetten. Diesen zu Ehren  lädt unser Lieblingsplattenladen Plattfon nun regelmässig ihre «Labels Of Love» in die Kaserne ein. Los geht's mit den Freund\*innen Bongo Joe aus Genf. Dabei sind der Chef persönlich mit seiner Tribal-Freak-Folk Band Cyril Cyril und Plattfon-Liebling Augenwasser aus Biel. Dazu gibt's den neusten Label Act Bound By Endogamy aus Genf, mit einem energetischen elektro-punk B.R.E.T.T. Umrahmt wird das Ganze mit Michi & Sevi (aka Mike Rampage & Top Cat) an den Plattenspielern. Ein Hoch auf die Schweizer Independent Szene!

## **Sebastián Squella** *Beyond Democracy* Residenz Showing



Donnerstag 26.10. 20.00 Uhr → kHaus Probebühne

**Eintritt frei!**

 Sebastián Squella ist chilenischer Theatermacher, Autor und Regisseur. In Fortsetzung seiner langjährigen Arbeit zum Thema Demokratie hat sein neues Werk diesmal keine Schauspieler. Es gibt keine Repräsentanten und das Publikum muss das Stück selbst repräsentieren. Wie geht das? Welche Worte werden auf der Bühne gesagt werden? Was wird das Ergebnis dieser Residenz von Sebastián Squella nach drei Monaten in Basel sein? Wir laden dich ein zu einer Untersuchung über die Demokratie, die aktuelle Krise der Repräsentation und die Gefahren, die entstehen, wenn man den gegenwärtigen Zustand der Demokratie nicht in Frage stellt.





# Cakes Da Killa

*glitchBABY x Kiyyan & Marara Kelly*

**Rap/Elektronisch**



Fr 20.10. 22.00 Uhr → Rosstall 1  
(Doors 21.00 Uhr)

**VVK: 20.- / AK: 24.-**



Der New Jersey Rapper Cakes Da Killa ist eine der wichtigsten Figuren der immer grösser werdenden Queer-Hip-Hop Szene. Mit expliziten Texten über schwulen Sex, einfallsreichen Rhymes und clubbigen Dancebeats bringt er «Black Excellence», Sichtbarkeit für die LGBTQIA+ Community und Ballroom Kultur zusammen – und Hintern in Clubs und Festivals zum Wackeln. Zuletzt veröffentlichte er 2022 das Album Svengali, das sogar mit Jazz Referenzen aufwartet und die Zeit der speakeasy Bars und der Harlem Renaissance in eine raue Hip-Hop Gegenwart überführt. Dank glitchBABY x Kiyyan machen wir ausserdem einen explosiven Abstecher ins Hyperpop-Universum und unsere Residenzkünstlerin Mayara Yamada aka Marara Kelly spielt einen wilden Mix aus Tecno Brega, Baile und andere Freuden aus dem globalen Underground. Bring your ass!



# La Nefera

Rap / Baile Funk



Freitag 27.10. 21.30 Uhr → Rosstal 1  
(Doors 20.30 Uhr)

**VVK: 22.- / AK: 26.-**



Die Basler Rapperin La Nefera ist mit ihrer unverwechselbaren Ästhetik, ihren empowernden Texten und der Fähigkeit, jeden Auftritt in eine extatische Tanzparty zu verwandeln, fester Bestandteil der Schweizer Musikszene. Während ihre internationale Band live gespielte Hip-Hop Beats mit lateinamerikanischen Sounds und Jazz-Einflüssen zum Besten gibt, erzählt La Nefera Geschichten aus ihrem Alltag mit all seinen Höhen und Tiefen. In der Kaserne wird sie exklusiv ihr neues Album *C'est ça* taufen, das während eines längeren Aufenthalts in Kolumbien produziert wurde und den kulturellen Reichtum Südamerikas widerspiegelt.



# Kaserne & Musikbüro Basel

*svmthoX* macht Schule

Kinderkonzert



Dienstag 31.10. 14.00 Uhr → Rosstal 1  
»Anmeldung unter [musikbuero Basel.ch](http://musikbuero Basel.ch)«

**Eintritt frei!**



Zu Gast in der zehnten Ausgabe des erfolgreichen Education-Projekts für Primarschüler\*innen ist diesmal svmthoX. Dahinter verbirgt sich die junge Schweizer Künstlerin Sam Thompson-Young, die ihre Musik selbst als «(T)Rap Soul» bezeichnet. In fünf Sprachen transportiert sie ihre Botschaften, mal witzig, mal empathisch, aber immer radikal ehrlich. Mit durchschlagender Energie und viel Selbstvertrauen bringt sie auf den Punkt, was in der Welt schief geht. Dabei schlüpft sie in die Rolle der Superheldin, die sie als Kleinkind schon immer sein wollte. Eine junge Stimme für alle, die zum Schweigen gebracht wurden.



# Programm

Mi 04.10.	<b>Mitten in der Woche</b> <i>#80: Ongoing, Upcoming: Producers and Creators der Basler Musikszene Austausch/Musik</i>	Sa 14.10.	<b>Plattfon presents: Bongo Joe</b> <b>Elektronisch/Indie</b>
Do 05.10.	<b>Helvetiarockt</b>	Di 17.10.	<b>feministischer salon basel</b> <i>Rassismuskritische Bildung Austausch</i>
So 08.10.	<b>Music Lab</b> <i>Beatmaking Workshop mit Jasmin Albash</i>	Mi 18.10.	<b>GROUP50:50</b>
Fr 06.10.	<b>Marta Górnicka</b> <i>Mothers. A Song for Wartime VoyageVoyage</i>	Do 19.10.	<b>Ecosystem</b>
Fr 06.10.	<b>Gabber Modus Operandi, WAT TAKLAEW u.a.</b> <b>Elektronisch/Noise/Gabber</b>	Fr 20.10.	<b>Musiktheater</b>
Do 12.10.	<b>Anan Fries</b>	Sa 21.10.	
Fr 13.10.	<b>R.I.P. – Resurrect</b>	So 22.10.	
Sa 14.10.	<b>in Peace</b> <b>Performance/Tanz/Digitale Kunst</b>	Fr 20.10.	<b>Cakes Da Killa</b> <i>glitchBABY x Kiyyan &amp; Marara Kelly Rap/Elektronisch</i>
Fr 13.10.	<b>Bixiga 70</b> <b>Cumbia/Afrobeat</b>	Do 26.10.	<b>Sebastián Squella</b> <i>Beyond Democracy Residenz Showing</i>
		Fr 27.10.	<b>La Nefera</b> <b>Rap/Baile Funk</b>
		Di 31.10.	<b>Kaserne &amp; Musikbüro Basel</b> <i>svmthoX macht Schule Kinderkonzert</i>



**Den vollständigen Text zum Zitat auf dem Cover findest du hier.**

Kaserne Basel  
Klybeckstrasse 1b  
4057 Basel

Kontakt:  
Betriebsbüro Kaserne  
T: +41 61 666 6000  
buero@kaserne-basel.ch  
www.kaserne-basel.ch

KaBar:  
T: +41 61 681 4717  
Mo–Fr ab 11:30 Uhr  
Sa & So ab 12 Uhr

Anfahrt:  
Tram Nr. 8 (Kleinhüningen)  
ab Bahnhof SBB  
bis Kaserne

Redaktion:  
Monika Dujmović  
Johanna Tydecks  
Tobias Brenk  
Lea Moro  
Marcel Bisevic

Gestaltung und Layout: Tristesse  
Druck: Gremper AG

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Kanton Basel-Stadt  
Kultur

**KULTURBOX** ↕ ↕

gremper®

